

ZUR AKTUELLEN SOZIALPOLITISCHEN
SITUATION IN GRIECHENLAND

BROT, BILDUNG, FREIHEIT –



DIE JUNTA ENDETE NICHT 1974

VORTRAG UND
DISKUSSION
MIT RALF DREIS

19. März 2020, DONNERSTAG
19:00 Uhr, forum

CAFÉ IM JUGENDKULTURZENTRUM
NECKARPROMENADE 46, MANNHEIM

VERANSTALTET VOM

forum

IN KOOPERATION MIT

**Anarchistische
Gruppe Mannheim**
info@anarchie-mannheim.de · www.anarchie-mannheim.de

UNTERSTÜTZT VON

**FAU
MANNHEIM**

BROT, BILDUNG, FREIHEIT – DIE JUNTA ENDETE NICHT 1974

"Brot, Bildung, Freiheit", die bekannteste Parole der Studentenbewegung gegen die Militärdiktatur in Griechenland (1967-74) kommt zu neuen Ehren, seit die konservative Partei Néa Dimokratía unter Kyriákos Mitsotákis am 19. Juli 2019 die Wahlen gewann.

Seit der Regierungsübernahme treibt sie in rasantem Tempo ihre neoliberal-rechtsradikale Politik voran. Den Taktstock respektive Polizeiknüppel dazu schwingt der ehemalige Sozialdemokrat Michális Chrysochoídis, der sich als "Bürgerschutzminister" dem Dogma von Recht und Ordnung und der Niederschlagung jeglichen gesellschaftlichen Protestes verschrieben hat.



Athen: Trotz Sturm des Unigeländes durch Polizeieinheiten lassen sich Studierende der Wirtschaftsuniversität nicht einschüchtern.



Exárchia: Polizeikräfte ziehen einen Demonstranten aus und misshandeln ihn schwer.

Beide Bilder wurden im Dezember 2019 aufgenommen.

So stellte Chrysochoídis am 20. November 2019 allen Hausbesetzer*innen das Ultimatum, ihre Häuser und Zentren innerhalb von 15 Tagen zu verlassen. Nach dessen Ablaufen am 6. Dezember, dem Jahrestag der Ermordung des 15jährigen Aléxandros Grigorópoulos durch Polizeibeamte 2008, würden alle Besetzungen gewaltsam geräumt werden. Die anarchistische Organisation Rouvíkonas, die gemeinsam mit anderen Gruppen das besetzte soziale Zentrum K*Box im Athener Stadtteil Exárchia betreibt, sprach von einer Kriegserklärung der Regierung.

Über die Politik der Néa Dimokratía, staatlich propagierten Rassismus, straflos folternde Polizeitruppen und den Widerstand unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen, dagegen, spricht der Referent Ralf Dreis. Unser Genosse Ralf ist Gärtner, Griechisch-Übersetzer, freier Journalist und seit 30 Jahren in Griechenland und Deutschland in anarchistischen Bewegungen aktiv.

Veranstaltet von Jugendkulturzentrum forum in Kooperation mit der Anarchistische Gruppe Mannheim (AGM) unterstützt von der Freie Arbeiter- und Arbeiterinnen-Union Mannheim (FAU MA).

V.i.S.d.P: Julius Lieske c/o AGM, Beilstraße 12, 68159 Mannheim